

# Sommerfest zum Geburtstag an der Steinhorst-Hütte

Mit einem bunten Sommerfest feierte die Ortsgruppe Suhl des Rennsteigvereines mit rund 200 Gästen am Samstag ihren 34. Geburtstag an der Hütte am Steinhorst.

FW  
15.7.2024  
Von Jutta Rapp



Vereinschef Ernst Haberland heißt die Sommerfest-Gäste willkommen. Fotos: Jutta Rapp



Beste Unterhaltung mit Norbert Niersberger, Ursula und Burkhard Kühn (von links).

Unter den ersten Gästen zum Frühschoppen waren über 20 Freunde vom Thüringer-Wald-Verein aus Ilmenau. Als Backfee ist die Wanderfreundin Anne aus der Goethe-Stadt bekannt; sie hatte für die Gäste in guter alter Tradition ein kleines Päckchen vorbereitet, in dem eine selbstgebackene Drei und eine Vier als Geschenk zum 34. Geburtstag drin waren.

Am Nachmittag wartete die Hausband des Rennsteigvereines, der Moosbacher mit der Waldkatze, mit stimmungsvoller Musik auf. Diesmal hatte sich zu Ursula und Burkhard Kühn Vereinsmitglied Norbert Niersberger aus Ilmenau mit seiner Mundharmonika gesellt.

Alle, die auf den zahlreichen Bänken keinen Platz mehr fanden, setzten sich auf den grünen Teppich – die Wiesen um die Hütte am Steinhorst. Der Stimmung tat das keinen Abbruch. Es wurde bis nach 18 Uhr ausgelassen bei bester Unterhaltung gefeiert.

Die Gäste waren sich einig: Die Vorpremiere für den 35. Geburtstag im kommenden Jahr ist gelungen. Noch etwas Zeit bleibt den gut 220 Mitgliedern vom Rennsteigverein bis dahin, die sie für gemeinsame Ausflüge und die Vorbereitungen nutzen werden.

**SUHL.** Ideal geeignet für das Sommerfest des Rennsteigvereines, mit dem zugleich der 34. Geburtstag der Ortsgruppe Suhl begangen wurde, war am Samstag das Wetter. Im Laufe des Tages versammelten sich über 200 einheimische Wanderfreunde an der Hütte am Steinhorst, dem Vereinshaus, zum Feiern. Denn mit dem Auto einfach hinzufahren, das ist eher nicht möglich. Deshalb brachte ein Shuttle von der Awo alle jene Gäste, denen das Laufen schwerfällt, zur Hütte.

Kein Problem für die Vereinsmitglieder. Ihr Hobby ist das Wandern, und das Motto lautet: Wer viel wandert, der feiert auch viel. Und für diejenigen, die auf Schusters Rappen oder mit dem Kleinbus den Weg in die Natur fanden, ging das bunte Programm bereits um

10 Uhr bei Akkordeon- und Mundharmonika-Musik los. Bei der Hüttenmusik kam schon richtig Stimmung auf, zumal es für die kulinarischen Bedürfnisse pünktlich ab zehn Leckeres vom Grill und aus der Hüttenküche – also Thüringer Bratwurst und Rostbrätel

mit verschiedenen selbstbemahten Kartoffelsalaten –, Durstlöcher aus Thüringer Brauereien und ein Angebot von mehr als 20 hausgebackenen Kuchen gab. Um 14 Uhr war von letzterem immerhin schon die Hälfte an den Mann und die Frau gebracht.